

Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung

Laufzeit:
1.9.2013–31.8.2016

Angesichts des Ziels, die Verwundbarkeit gegenüber den Klimawandelfolgen zu mindern und die Anpassungsfähigkeit natürlicher, gesellschaftlicher und ökonomischer Systeme zu erhalten oder zu steigern, misst die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) den Kommunen eine zentrale Rolle bei. Etliche Folgen des Klimawandels zeigen lokale Wirkung, so dass viele Maßnahmen zur Anpassung in den Kommunen entwickelt und umgesetzt werden müssen. Die Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung (InKoKa) unterstützt diesen Prozess in der Metropolregion Nordwest.

Als regionale Kompetenzstelle bereitet sie vorhandenes Wissen adressatengerecht auf und stellt es kommunalen Verwaltungen zur Verfügung. Die Landkreise, Städte und Gemeinden können Chancen und Risiken des Klimawandels sowie Handlungsmöglichkeiten dadurch besser erkennen und angemessen agieren. Darüber hinaus unterstützt die InKoKa Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen und fördert einen interkommunalen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit schärft das Bewusstsein und versorgt die Kommunen mit Informationen. Damit trägt die InKoKa zu einer systematischen Integration der Klimawandelfolgen in kommunale Planungs- und Entscheidungsprozesse bei.

Ziele der InKoKa

- Beratung und Unterstützung von Modellkommunen in der Metropolregion Nordwest bei der Entwicklung von Strategien und Maßnahmen
- Bereitstellung adressatengerechter Informationen
- Förderung des interkommunalen Austausches und Verbreitung von Best Practice-Beispielen
- Dauerhafte Etablierung der Koordinierungsstelle in der Metropolregion Nordwest

